



Auch in der Urlaubszeit ist am „Kotteler“ in Iggingen etwas los.

Foto: dw

Gemütlichkeit und Gastlichkeit im Dorf

Am Brunnen vor dem Igginger Rathaus bewirten in den Ferien örtliche Vereine und sorgen für gute Unterhaltung

In den Sommerferien ist der „Biergarten am Kotteler“ – am Brunnen vor dem Tor des Rathauses – geöffnet. Die Idee dazu hatte Bürgermeister Klemens Stöckle, der die Vereine damit auf seiner Seite hatte und die für die Bewirtung sorgen.

VON DOROTHEE WÖRNER

IGGINGEN. Das Gemeindejubiläum „1150 Jahre Iggingen“ im Jahr 2005, war auch Anlass für eine Besinnung auf die Igginger Dorfmitte zwischen Rathaus und St. Martinus Kirche. In Erinnerung an einen Knecht namens Kotteler, der die Wasserleitung zum Dorfbrunnen geschaffen hat, wird der Platz von den Einheimischen einfach nur „der Kotteler“ genannt.

Dieser ist der eigentliche Marktplatz und wird bis heute als solcher genutzt. Als Treffpunkt für Groß und Klein findet in der Faschingszeit dort die traditionelle Dorffastnacht statt, später im Jahr wird der Brunnen mit der Marienstatue zum

eiergeschmückten Osterbrunnen, dann steht am Platz der reich verzierte Mai- baum und im Sommer der Biergarten.

Trotz Straßenbauarbeiten an der Schönhardter Straße bewirteten auch in diesem Jahr der VfL Iggingen, die Hexen und Butzen, die Landfrauen, der Gesang- und Musikverein und das Team vom Dorfladle die Gäste, die sich nun schon am zweiten Wochenende beim Kotteler trafen. Jede Gruppe hatte ihre eigenen Spezialitäten im Angebot: es gab Pizza und Würste, heiße Butzele, Sulzteller, bunte Salate, Kräuterdip, Geflügelrolle mit Wildkräutern, Kaffee, Kuchen und vieles mehr.

Bereits eingespielt ist die Spezialtruppe, die drei große Holzbuden zur Kotteler-Schänke zusammengebaut hat. Das Zelt davor ist gut bei Regen oder Hitze und letzteres gab es am Wochenende bei Temperaturen von weit über 30 Grad genügend, und wer sich am Samstag tagsüber in die Schatten der Häuser geflüchtet hatte, für den war es am Abend eine Wohltat im Biergarten beim Kotteler zu sitzen. So dachten wohl viele Igginger,

denn die Schranken im Zelt und die Stehtische mit Sonnenschirmen waren gut besetzt. Auch Auswärtige waren gekommen. Eine Waldstetterin besuchte gemeinsam mit ihrem Mann Freunde in Iggingen. „Bei uns in Waldstetten ist ausnahmsweise gerade nicht viel los, und da dachten wir, gehen wir halt nach Iggingen“, erzählt sie lachend. Sie sollten ihren Entschluss nicht bereut haben, denn der Musikverein sorgte mit flotter Blasmusik für gute Unterhaltung und kühle Getränke und ein schmackhaftes Vesper hergerichtet von den Vereinsmitgliedern wurden gerne angenommen.

Manch andere waren eben erst aus dem Urlaub zurückgekehrt und berichteten den Daheimgebliebenen von ihren Erlebnissen; und nicht wenige waren noch gar nicht weg und wollen auch nicht weg aus Iggingen. „Wir wohnen hier so schön“, sagte eine Besucherin, „wir können Ausflüge machen - die Alb ist nicht weit, die Hohenloher Ebene oder das Neckartal - Ziele gibt es genug.“ Sie schätzt es, am Abend wieder zuhause zu sein, in den eigenen vier Wänden und dann noch an

zwei Wochenenden „hier im Biergarten am Kotteler“ sitzen zu können, sich mit anderen zu treffen und einfach nur zu „relaxen“, wie man das neudeutsch nennt, das begeistert sie.

„Es ist eine tolle Sache, es ist Urlaub und man sieht sich trotzdem“, freute sich auch Regina Schleicher. Die engagierte Vereinsfrau weiß, dass es die Dorfgemeinschaft stärkt, wenn die Vereine Hand in Hand arbeiten, zum Wohl des gesamten Dorfes. Zufrieden war sie mit dem bisherigen Besuch und gibt als Sängerin des Frauenchors Passione gleich einen Tipp; „Nächstes Jahr feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum“ und im Jahr 2018 wird unsere Männerchor 150 Jahre alt.“ Auch das wird in Iggingen wieder gefeiert werden.

Doch noch saßen alle beim Kotteler beisammen und freuten sich an den schönen Sommertagen und für diejenigen, welche darüber die Zeit ganz vergaßen, gab der Glockenschlag der nahen Martinus-Kirche einen klingenden Hinweis darauf, dass Stunden und Tage an denen dieses ungezwungene Zusammensein im Freien möglich ist, gezählt sind.